





Würmhäng abwärts gehen. Bei der nächsten Wegegabelung halbrechts halten. Nach der Einmündung in das Hornsträßchen links halten, das Würmer Sträßchen überqueren und weiter bergab. Bei der nächsten Wegeeinmündung - kurz vor der Drehklinge - halten wir uns scharf rechts und kommen zur Würmtalstraße. Wir queren die Straße, gehen über die Arkbrücke und rechts hoch zum Stadtteil Würm. *Würm wurde bei der Gemeindereform 1973 der Stadt Pforzheim angegliedert.*

In die Steigerstraße links einbiegen, dann auf der Waldstraße weiter und rechts in die Ritterstraße (Bushaltestelle), Gemmingerstraße, Adolf-Sautterstraße rechts bis zur Kurve, links (ohne Markierung) weiter bis zum Waldrand. Im Frühjahr, bei der Baumblüte, ein besonders schönes Wegestück. Bei der Wegekreuzung halbrechts, kurz vor der Kreisstraße 9805 rechts ab, Straße überqueren (links Erddeponie) und bergan, links halten und geradeaus weiter. Nach etwa 250 m machen wir einen Abstecher nach links auf den Pfad zum »Jettenbrunnen«. (Parkplatz) (ca. 80 m).

*Weil die Quellhorizonte tiefer lagen, war es in frühen Jahrhunderten um die Wasserversorgung der Bevölkerung auf den Hochflächen schlecht bestellt. Für die Huchenfelder war u. a. der »Jettenbrunnen« - ein Feldbrunnen -*



*erwähnenswert, der teilweise sein Wasser auch an den Glasbrunnen an der Würm abgab und so auch zur Wasserversorgung Pforzheims beitrug. (siehe auch Wanderung Nr. 6)* Aus dem Wald tretend liegt vor uns das Industriegebiet von Huchenfeld. Halblinks, über den Hochhäusern ist Grunbach sichtbar. Am Waldrand entlang. Bei der Linkskurve ein Grenzstein Nr. 389, die ehemalige Gemarkungsgrenze Pforzheim - Huchenfeld markierend. Weiter auf den dritten Weg rechts ab (ohne Markierung), auf dem Kahlhardswiesenweg den Dachsweg queren und bei der Kreuzung Erzkopfsstraße halbrechts (ohne Markierung) auf schönem Waldweg Erzkopfpfad zum Sternplatz weiter wandern. Wieder halbrechts bis Einmündung Buch- und Erzkopfsstraße.